

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 21

Mai 92



Echtz-Konzendorf (Weich)

Wir machen den Weg frei

Gute Aussichten
schon beim
Berufsanfang.

Berufsanfänger können sich für ihre Zukunft ein Paket abholen: das PrimaStartpaket. Es enthält ein gebührenfreies Girokonto als Erleichterung für den Berufsstart. Und alles, was nötig ist für die persönliche Unabhängigkeit von Anfang an.

 **Volksbank Düren eG**

Das Heimat- und Vereinsblatt wird von einer Arbeitsgruppe des Heimat- und Geschichtsvereins für seine Mitglieder erstellt. Event. überschüssige Exemplare werden auch an Nichtmitglieder verteilt, die allerdings keinen Anspruch auf das Heimat- und Vereinsblatt haben.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren 1. Vorsitzenden Bernd Böhr oder an unseren Archivar Manfred Garding.

Flie der wonne monat

	Fr.	1.	Maifeiertag	CAFETERIA
	Sa.	2.		
Hl. Philippus Hl. Jakobus	So.	3.	Goldkommunionfeier	
Florian	Mo.	4.		
Sigrid	Di.	5.		
	Mi.	6.		
Gisela	Do.	7.		
	Fr.	8.		
	Sa.	9.	Familienmesse	
	So.	10.	Muttertag !!!	
	Mo.	11.	} EISELIGE	
Pankratius	Di.	12.		
Servatius	Mi.	13.		
Christian	Do.	14.		
Sophia	Fr.	15.		
	Sa.	16.		
	So.	17.		
	Mo.	18.		
	Di.	19.		
Elfriede	Mi.	20.		
Hermann-Josef	Do.	21.		
Rita/Renate	Fr.	22.	Mai ball	
	Sa.	23.	Königsball	
Dagmar	So.	24.	<u>MAIFESTZUG</u>	
	Mo.	25.		
	Di.	26.		
	Mi.	27.		
Wilhelm	Do.	28.	CHRISTI HIMMELFAHRT / Königs-schießen	
	Fr.	29.		
	Sa.	30.	Schützenball	
	So.	31.	<u>SCHÜTZENFESTZUG</u> / Ball	

Wir laden Sie alle herzlich ein,

zum Echtzer Schützenfest Ende Mai.

Bringen Sie Freunde und Bekannte mit,

das Fest wird dieses Jahr ein Hit!

Sicherlich werden sich nun viele fragen, warum und wie das Schützenfest ein Hit werden soll. Nun, das diesjährige Schützenfest wurde erstmals vom Festausschuß der Schützenbruderschaft organisiert. In wochenlanger Planung und Vorbereitung haben sie sich alle Mühe gegeben, um an Erfolge damaliger Schützenfeste anzuknüpfen. Doch nicht nur der Festausschuß kann dem Schützenfest zu einem tollen Erfolg verhelfen, dazu sind Sie alle aufgefordert. In unserer heutigen schnelllebigen Zeit, wo ein Fest das andere jagt, ist es gar nicht so einfach immer alles unter einen Hut zu kriegen, doch gerade die Traditionsfeste dürfen unter dem Wandel der Zeit nicht leiden!

Doch nun zum Ablauf des Schützenfestes:

Donnerstag,
28.05.1992

Ab 11.00 Uhr nach der Messe Prinzen- und Königsschießen und Preisvogelschießen auf dem Dorfplatz und im Festzelt. Lassen Sie die Küche kalt, denn für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Küchenchefs bieten u.a. die traditionelle Erbsensuppe an, nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen und gegen den Durst ist natürlich auch genügend vorhanden. Für die Kinder stehen zur Unterhaltung eine Torwand und ein Karussell bereit.

Samstag,
30.05.1992

Um 15.00 Uhr Rundgang durch den Ort mit Ständchengang. Ab 20.00 Uhr ist großer Schützenball. Hierzu sind alle damaligen noch lebenden Majestäten eingeladen worden. Im Verlauf des Abends wird eine dreitägige Fahrt nach Berlin, ein Cassettenrecorder und ein Präsentkorb verlost. Jeder Festschrift liegt ein Los bei. Im übrigen erhält jeder, der dann noch keinen Gewinncoupon hat, mit Zahlung des Eintritts an der Abendkasse noch ein Los. Für Stimmung sorgt am späteren Abend die Birkedörpe Buure Bänd.

Sonntag,
31.05.1992

09.15 Uhr Krönungsmesse mit anschließender Gefallenenehrung auf dem alten Friedhof. Danach Frühschoppen im Festzelt. 14.30 Uhr großer Festzug mit Gastbruderschaften, Ortsvereinen und Pferdegespanne durch den Ort. Man beachte hierbei den neuen Fahنشmuck an den Straßenlaternen. Um 20.00 Uhr beginnt der große Königsball zu Ehren des neuen Königspaares. Als Höhepunkt erwartet die Schützenbruderschaft eine Tanzformation der Tanzschule Kettner. An diesem Abend ist der Eintritt frei.

Montag,
01.06.1992

Ab 16.00 Uhr Festausklang im Festzelt.

Zu allen Veranstaltungen spielt die bekannte Show- und Tanzkapelle "Take Five". Bitte schmücken Sie auch dieses Jahr Ihre Häuser wieder mit Fahnen, denn so tragen Sie schon sehr zum Gelingen des Schützenfestes bei.

Nähere Informationen zum
Schützenfest erhalten Sie in der Festschrift!

Pokalschießen der Schießabteilung



Disziplin Luftgewehr

<u>Schüler:</u>	Rainer Gierth	235 Ringe
	Stefan Hopp	235 "
	Martin Neuendorf	228 "
	Mathias Neuendorf	188 "

Jungschützen (weibl.):

Tanja Wilden 198 Ringe

Jungschützen (männl.):

Achim Schramm 220 Ringe
Dennis Webb 188 Ringe
Carsten Seemann 142 Ringe

Schützen:

Rainer Stollenwerk 282 Ringe
Dietmar Stotz 276 "
Norbert Neffgen 274 "
Rolf Neuendorf 252 "
Gerd Clemens 246 "
Erwin Neuendorf 221 "

Altersklasse:

Helmut Schramm 265 Ringe
Karl-Josef Stollenwerk 224 "
Robert Gisbertz 218 "

Senioren:

Eduard Stotz 283 Ringe
Josef Neffgen 259 "

Damen 1:

Sandra Schramm 269 Ringe
Ute Neffgen 232 "
Maria Wilhelmi 169 "

Damen 2:

Monika Neuendorf 202 Ringe

Disziplin Luftpistole

<u>Jungschützen:</u>	Dennis Webb	239 Ringe
	Carsten Seemann	232 "
	Martin Neuendorf	188 "

<u>Schützen:</u>	Dietmar Stotz	263 Ringe
	Volker Lotz	251 "
	Rolf Neuendorf	232 "

<u>Altersklasse:</u>	Klaus Klabunde	253 Ringe
	Reinhard Gierth	221 "
	Karl-Josef Stollenwerk	202 "
	Helmut Schramm	195 "



* PFARRBÜRO ECHTZ
 * Steinbißstraße 15
 * Telefon: 8 11 97
 * Bürostunden:
 * Dienstag: 9.30 - 12.00 Uhr
 * 16.00 - 17.30 Uhr

*
 * UNSERE PFARRGEMEINDE
 *
 * S T. M I C H A E L
 *
 * I M M O N A T M A I 1 9 9 2
 *

Folgende Termine lagen uns bei Redaktionsschluß vor. Genaueres entnehmen Sie bitte den jeweiligen Pfarrbriefen.

- Am 1. Mai 1992 ist um 10 Uhr Hl.Messe mit sakrament.Segen und der Kollekte BRÜDERLICH TEILEN. Anschließend ist Fahrzeugsegnung.
- Am 2. Mai 1992 wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht.
- Am 3. Mai 1992 ist um 9.15 Uhr Hl.Messe mit Goldkommunionfeier und um 14.30 Uhr Maiandacht.
- Am 8. Mai 1992 (Freitag), gedenken wir während des Wortgottesdienst um 18.30 Uhr der Verstorbenen des Monats Mai.
- Am 9. Mai 1992, (Samstag) ist Familienmesse zum Thema Muttertag um 17.30 Uhr.
- Am 10. Mai 1992 ist um 14.30 Uhr Maiandacht.
- Am 19. Mai 1992 (Dienstag) ist keine Abendmesse.
- Am 24. Mai 1992 ist Maifest in Echtz. Die Messe beginnt um 10 Uhr für die Leb.u.Verst.d.Maigesellschaft Echtz.
- Am 27. Mai 1992 ist um 8.00 Uhr Wortgottesdienst für die Grundschule.
- Am 28. Mai 1992 ist Christi Himmelfahrt. Die Messe beginnt um 8.30 Uhr.
- Am 31. Mai 1992 ist Schützenfest in Echtz. Die Hl.Messe beginnt um 9.15 Uhr, es singt unser Kirchenchor.

Die übrigen Messen und Gottesdienste sind:

- montags in Geich um 18.30 Uhr am 4.5., 18.5., 25.5.
- dienstags in Echtz um 18.30 Uhr 5.5., 12.5., 26.5.
- mittwochs in Echtz um 8.00 Uhr 6.5., 13.5., 20.5., Schulmesse für die Grundschule
- Freitags in Echtz um 18.30 Uhr 8.5., 15.5., 22.5., Wortgottesdienst
- samstags in Echtz um 17.30 Uhr 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.
- sonntags in Echtz um 9.15 Uhr 3.5., 10.5., 17.5., 31.5.

Am 3. und 10. Mai 1992 sind jeweils um 15 Uhr Tauffeiern. Am 9. Mai 1992 findet in Geich eine Trauung und am 23. Mai in Echtz eine Trauung statt.

Am Sonntag, den 24.5.1992 ist um 11.15 Uhr in der Geicher Kapelle ein Gottesdienst der evang. Gemeinde.

UNSERE GOLDKOMMUNIKANTEN

- Andreas Becker, Breite Straße, Düren-Echtz
- Hans Becker, Eichenweg 19, Langerwehe-Geich
- Savina Becker, Eichenweg 19, Langerwehe-Geich
- Josef Freuen, Breite Straße, Düren-Echtz
- Willi Holz, Düren_Gürzenich
- Heinz Jumpertz, Steinbißstr., Düren-Echtz
- Sibylle Kättner, Grube-Alfred-Straße, Düren-Echtz
- Robert Marx, Bachstraße, Langerwehe-Jüngersdorf
- Daniel Pütz, Steinbißstr., Düren-Echtz
- Johannes Schramm, Lourdesstraße, Düren-Echtz

PANKRATIUS

Gedenktag: 12. Mai

PATRON DER KONZEN DORFER KAPELLE

Pankratius ist ein römischer Märtyrer, über den sichere Nachrichten fehlen. Die Legende läßt ihn als vierzehnjährigen Knaben unter Valerian um 257 oder Diokletian um 304 den Martertod erleiden. Der Kult des Pankratius ist im 5. Jahrhundert in Rom sicher bezeugt. Papst Symmachus erbaute um 500 über seinem Grab an der Via Aurelia eine Kirche, die eine Vorgängerin der heutigen Kirche S.Pancrazio fuori le mura war. Kaiser Arnulf von Kärnten eroberte am 12. Mai 896 Rom und schrieb diesen Erfolg der Fürbitte des Tagesheiligen zu. Daraufhin kam es zu einer Blüte des Pankratiuskultes in Deutschland im 10. Jahrhundert.

ERSTKOMMUNION IN ECHTZ

=====

Vor 6 Monaten machten sie sich auf den Weg, 21 Mädchen und Jungen aus Echtz, Geich und Konzendorf, Pfarrer Heinrich Plum, Gemeindeferent Hubert Niederau und die Katechetinnen Britta Breuer, Ilse Conen, Sophia Groß, Inge Jacobs, Sybille Müller und Elisabeth Vieten.

Am Weißen Sonntag erreichten dann aber leider nur 20 Kinder ihr Ziel. Nadine Rauchbach stürzte 2 Wochen vorher und liegt seither im Birkesdorfer Krankenhaus. Man hofft aber, daß sie bis Ende Mai wieder fit ist und am Tage Christi Himmelfahrt, genau an ihrem 10. Geburtstag, in Hoven zur Erstkommunion geführt werden kann.

Wir drücken ihr jedenfalls ganz fest die Daumen und wünschen GUTE BESSERUNG.

Die Erstkommunionfeier wurde vom "Arbeitskreis Familienmesse" vorbereitet und stand unter dem Motto "Unser Lebensbaum", während der Messe sang der Kinderchor Hoven.

Als Lebensbaum diente eine junge Birke, die mit den Bildern der Kindern geschmückt war und während der Messe noch mit verschiedenen Symbolen behängt wurde.

Auf diesem Wege bedankt sich der Arbeitskreis Familienmesse ganz herzlich bei unseren MAIJUNGEN, die uns den Baum besorgten und beim Pfarrgemeinderat Echtz, der freundlicherweise den Ordnungsdienst übernahm.

Jetzt im Mai ist es herrlich warm draußen. Gehen Sie doch einmal in die Natur hinaus! Freuen Sie sich, wie alles grünt und blüht und in neuem Leben erstrahlt. Und kommen Sie an einem solchen schönen Abend doch auch wieder einmal in die

Maiandacht

Sie ist der Ort, Gott für alle Verheißungen und Aufbrüche des Lebens zu danken. Maria ist das Urbild des Lebens. In schönen Lesungen, Gebeten und den alten Liedern singen wir ihr Lob.



MUTTERGOTTESHÄUSCHEN DÜREN

Do. 30.4.92, 20 h, St. Anna
Bittgang der Männer

Di. 5.5.92, 15 h
Betstunde der Kinder

Mi. 13.5.92, 15 h
Betstunde der Frauen

Mi. 20.5.92, 15 h
Betstunde der Senioren

Die Kapelle ist geöffnet
von 7 - 21 Uhr.

Hl. Messen sind montags bis
freitags um 19 Uhr.

Maiandacht in Echtz: 3. und 10. 5. 92, 14.30 h



Muttertag

ist am 10. Mai 

"Neues vom Nachwuchs"

Die Gruppenleiterin unserer 3. Kindergartengruppe wurde zum 6.4.92 nach Birkesdorf versetzt.

Alle Proteste und Beschwerden der Eltern, alle Demos und Gespräche halfen nichts. Sogar eine Unterredung mit Bürgermeister Vosen, der sich für einen eingebrachten Vorschlag einsetzen wollte, brachte keinen Erfolg.

Die Echtzer Eltern fühlen sich von der Verwaltung, aber auch von den Politikern, belogen und betrogen. Keiner war letztendlich verantwortlich und zuständig. Die Verwaltung schob es auf die Politiker, diese schoben es auf die Verwaltung. Mit einem bißchen gutem Willen, wäre es, nach Meinung der Eltern möglich gewesen, die Gruppenleiterin in Echtz zu behalten.

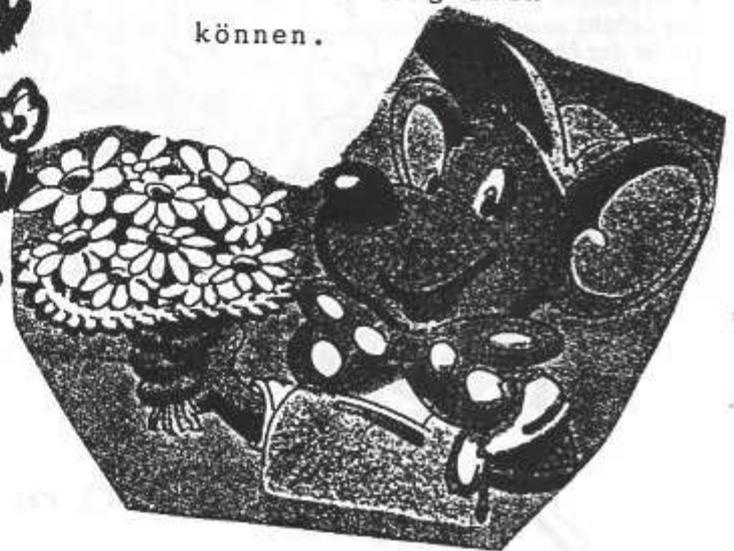
Aber man wollte es einfach nicht. Eltern und Kinder sind sozusagen "verschaukelt" worden. Alle sind enttäuscht und traurig über den Beschluß. Der Echtzer Kindergarten hat eine gute und bei allen sehr beliebte Erzieherin verloren.

Aber trotzdem sollten alle nun einen neuen Anfang mit der neuen Gruppenleiterin machen. Sie fängt ihre Tätigkeit natürlich unter erschwerten Bedingungen an. Die Eltern sollten mit ihr versuchen, daß Beste aus der veränderten Situation zu machen und ihr eine faire Chance geben.

10. Mai Muttertag:

Liebe Mutti, Dir zu Ehren
steh ich mit den Blumen hier.
Recht viel Glück aus
ganzem Herzen
wünsch zum Muttertag ich Dir!
Mein Herz und die Blumen,
sie flüstern Dir zu:
"so lange ich lebe,
mein Alles bist Du!"

Hier noch ein kleines Gedicht, daß die Väter mit ihren Kleinen zum Muttertag üben können.



„7. Kinderkulturtage.“

Unter das Motto "Menschenskinder" sind die 7. Dürener Kinderkulturtage gestellt, die in der Zeit vom 3. bis 9. Mai durchgeführt werden.

Auch die Katholische Grundschule Echtz wird sich am Mittwoch, dem 6. Mai, von 10.00 bis 12.00 Uhr an der Programmgestaltung beteiligen.

Mit dem Thema "Viele Nationen - eine Gemeinschaft" möchte sie Beiträge zum besseren Verständnis für andere Sitten und Gebräuche und damit der Kinder füreinander leisten.

Geplant sind Spiele, Lieder, Tänze, Märchen, Gedichte und auch Speisen aus anderen Ländern.

Gäste und Interessenten und besonders die kommenden Schulneulinge mit ihren Eltern sind herzlich willkommen.



Der Lehrer fragt Mariechen: „Wie nennt man einen Menschen, der stiehlt?“
„Das weiß ich nicht.“
Der Lehrer hilft ihr: „Nun denke mal scharf nach: Wenn ich meine Hand in deine Tasche stecke und eine Mark rausziehe, was bin ich dann?“
Mariechen schaut den Lehrer strahlend an und sagt: „Dann sind Sie ein Zauberer, Herr Lehrer.“

Freitag, den 29. Mai u.
Montag, den 1. Juni ist
„schulfrei“



SOLD

Agria-Hako

WOLF



Geräte

Holder-Mountfield

SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung
aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt.

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

ANFÄNGE DES ECHTZER SCHULWESENS

Nach vorsichtigen Schätzungen können wir davon ausgehen, daß die Echtzer Kinder ab Herbst des Jahres 1722, die Möglichkeit hatten, sich im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichten zu lassen. Im Jahr 1721 übertrug Graf Johann, Philipp, Eugen von Merode dem jungen Theologiestudenten Werner Möddersheim, die Stelle des Küsters. Werner Möddersheim wurde am 14. Oktober 1694 als Sohn des ebenfalls tätigen Küsters, zu Echtz geboren. Durch Früsprache des damaligen Pfarres von Echtz, Jacob Leuffgen, trat er am 18. Oktober des Jahres 1721 die Stelle des Küsters und Frühmessers an. Ab 21. März 1722 unterrichtete er zusätzlich die Kinder des Ortes. Die Einkünfte als Küster betragen damals 60 Reichstaler. Die Schöffen von Echtz teilten Werner Möddersheim zusätzlich mehrere Renten zu. So z. B: 11 Malder Roggen nach Dürener Maß, einige verpachtete Ländereien mit deren Einnahmen und schließlich aus jedem Haus (es waren damals 120 Häuser) einen Roggengrob.

Übrigens Schulkinder, die nur zur Winterzeit unterrichtet werden sollten, mußten monatlich 6 Albus oder wenigstens 30 Reichstaler jährlich erbringen. Nicht nur von Echtz, sondern auch Kinder aus Konzendorf und Geich kamen zum Unterricht. Zu dieser Zeit wurden bereits über 70 Kinder unterrichtet.

Der Übergang vom Küster-Lehrer-Amt des Werner Möddersheim bis hin zum Lehrer-Küster-Amt des Christian Pelzer ist nur schwer nachzuvollziehen.

Anfang des Jahres 1775 stellte sich Christian Pelzer, geboren 1754 in Frankfurt, in Echtz für die Lehrer-Küsterstelle vor. Die Echtzer Bürger hatten bereits lange auf einen neuen Lehrer und Küster gewartet.

Es wurde in jener Zeit viel improvisiert und untereinander ausgeholfen. Allein fünf Pastöre wechselten von 1740 bis 1775 in der Echtzer Pfarrkirche.

So war man also in der Gemeinde froh, mit Christian Pelzer endlich wieder einen neuen Lehrer für die Kinder und einen Küster für die Kirche gefunden zu haben.

Christian Pelzer heiratete am 13. November 1775, Maria Clara Prinz, die Tochter von Johann und Magdalena Prinz geb. Hirtz. Weil in diesen Jahren noch keine Schule vorhanden war, wurden die Kinder in der Wohnstube unterrichtet. Jeder Schüler hatte monatlich 8 Stüber (36 Reichspfennige) zu zahlen. Als der 53 jährige Lehrer Pelzer am 19. Dezember 1807 starb, (siehe Sterbeurkunde) hinterließ er 8 Kinder.

Sterbeurkunde
 Nr. 95 Bürgermeisterei Echlitz
 Bezirk Hacken
 Den 19 Tag de Monats Dezember
 1807

Gestorben Christian Pelzer
 ... den 19 Dezember
 4 Uhr morgens / Baron Sacristain
 53 jährig - in Frankfort geboren
 wohnte in Echlitz

Zeugen sind
 Johann Peter Pelzer und
 Anne Christine Morgante (Chefrau)
 bezeugten das PBl Leben
 Peter Josef Alvest 44 Jahre alt
 aus Reich, (cultivateur (Landwirt))
 Johann Schram 43 Jahre alt
 aus Echlitz, Tonnelier (Bötscher)
 Unterschrift beide

Bestätigt Franz Ehsz Bürger-
 meister der Bürgermeisterei
 Echlitz, der offiziell allein
 ein Dorf bedienten Mann.
 Unterschrift

Erläuterung: Das die Personen
 abends um 7 Uhr beim
 Bürgermeister kamen um die
 Todesanzeige zu erstatten

ACTE DE DÉCÈS.

N.º 95 MAIRIE d' *Echlitz*
 ARRONDISSEMENT Communal d' *arr. la Chapelle*
 Du dix-neuvième jour du mois de *Decembre* l'an mil huit cent *sept*

Acte de décès d' *Christian Pelzer*
 décédé le *Dix-neuf Decembre*
 à quatre heures du matin, profession de *Sacristain* âgé de
deux-trois ans, né à *Frankfort a Mayen* départ. de
 demeurant à *Echlitz*
 fil. de *Jean Pierre Pelzer*
 et de *Anne Christine marquantin* { *Epones*

Sur la déclaration à nous faite, par le Sieur *Pierre Joseph Quast*
 âgé de *quarante quatre* ans, demeurant à *Reich* profession de
Religieux qui a dit être *voisin* du défunt et par le Sieur
Jean Schram âgé de *quarante trois* ans, demeurant à
Echlitz profession de *Tonnelier* qui a dit être *voisin*
 du défunt. Et après lecture faite *signatures ayant fait lecture du pres.*

P. Joseph Quast
Johann Schram

Constaté par moi *François Ehsz* Maire d' *la mairie Echlitz*
 faisant les fonctions d'Officier public de l'état civil, soussigné.

Not at accord le present Registre
contenant trente cinq actes de décès
par la mairie d' Echlitz le Trente
et dix Decembre an mil huit cent sept
à sept heures du soir

François Ehsz



Bürgermeisterei Echlitz mit Stempel der
 Französischen Regierung

Sein jüngster Sohn Johannes Wilhelm Pelzer geb. 23.8.1791, übernahm im Januar 1808 das Amt seines Vaters. Er wurde nicht nur Lehrer und Küster, sondern er übernahm auch das Amt des Organisten der Pfarrkirche in Echtz.

Nach Beendigung der Franzosenzeit im Jahre 1815, übernahm die preussische Verwaltung die Erziehung der Kinder. Somit war nun der Staat für das Schulwesen zuständig.

Hier ein Auszug aus der Aufzeichnung des Landrats Gerhard Freiherr von Lommessen, bei dessen Besuch der Bürgermeisterei des Kreises Düren im Jahr 1820....." In Merken und Niederzier sind gut gebaute und Gut eingerichtete Schulzimmer. In Echtz ist ein ganz enges und dunkles, ungesundes Schulzimmer. Auch in den anderen Bürgermeistereien läßt vieles zu wünschen übrig. Die Schulzimmer sind auch dort eng, schlecht und unansehnlich...."

Daraufhin drängte man in Echtz zum Bau eines Schulhauses.

Zu jener Zeit bekleidete in Echtz Johann Heinrich Baum das Amt des Pfarres. Er war in Schrift und Sprache sehr gewandt. Als sein Freund, Generalvikar Hüsgen aus Aachen- Richterich starb, holte man Baum im Jahre 1820 nach Richterich. Zur gleichen Zeit wurde Pastor Baum hier in Düren Kreis-Schulinspektor. Unterdessen nahm Lehrer Bernhard Pelzer schon früh an pädagogischen Lehrkursen teil.

Im Jahr 1829 baute man dann in Echtz das erste Schulhaus.

Lehrer Pelzer erkrankte im Jahr 1844 so ernst, daß die königliche Regierung zu Aachen, einen Nachfolger suchen mußte.

Aus Westfalen wurde Leopold Feldmann ins Rheinland versetzt.

Dieser trat nun die Nachfolge des Herrn Pelzer an.

Leopold Feldmann hatte es nicht leicht. Er, als Westfale, hatte doch eine ganz andere Mentalität. Doch er nahm seinen Beruf als nur Lehrer sehr genau.

Man hatte ihm mit einem Prüfungszeugnis der Note 1 versehen und nach Bescheinigung des Schulinspektors, galt er als fleißig und amtstreu.

Am 7. Juni 1848 beschwerten sich die Echtzer Bürger, vertreten durch Heinrich Schmitz (Ortsvorsteher), Matthias Gottschalk und Heinrich Gumpertz bei der königlichen Regierung, Abteilung des Inneren, in Aachen. Sie behaupteten, die schulischen Leistungen der Kinder seien mieserabel. Unter dem neuen Lehrer Feldmann würden die Schüler keine guten Fortschritte machen.

Am 2. August 1848 kam dann die Zurückweisung. (Brief liegt uns vor) Hier ein Auszug: " Es liegt nicht am Lehrer, sondern an den Eltern, die die Kinder nicht regelmäßig zur Schule schicken. Die Echtzer legen keinen großen Wert, auf regelmäßigen Schulbesuch. Den Lehrer Feldmann seines Postens zu entheben, wäre hier falsch. Wir bestätigen, daß er seinen Dienst mit Eifer und Fleiß ausübt. Die Behörden weisen darauf hin, daß der regelmäßige Schulbesuch mit Strenge gegen die säumigen Eltern zu sichern ist. Man wird die Schule in Echtz im Auge behalten....."

gez. V. Solemacher Abt. des Inneren, Königliche Regierung,
Aachen , den 2. August 1848.

Nachdem die Schülerzahl im Winter 1846 auf 120 und im Jahr 1847 auf 80 Kinder zurückging, zählte unsere Schule im Jahr 1850 wieder 140 Schüler. Die zweite Schulklasse wurde im Jahr 1858 eingerichtet. Der neue Lehrer hieß Peter Forst und kam aus Inden. Er mußte seine Klasse drei Jahre lang in seinem Privathaus unterrichten. Neben der Kirche wurde dann endlich im Jahre 1862 die neue Schule eingeweiht. Lehrer Forst unterrichtete die Jungen und Lehrer Feldmann die Mädchen. Feldmann wurde 1864 auf Grund eines Plenarbeschlusses der königlichen Regierung, aus dem Schuldienst entlassen.

Lehrer Forst übernahm die obere Schulabteilung (5,6,7,8, Schuljahr), also Jungen und Mädchen. Ein Aspirant unterrichtete die Klassen des 1. bis 4. Schuljahres. Ein Lehrer mit Namen Willemshen aus Westfalen übernahm die Klassen drei Jahre bis 1867. Es folgten weitere Aspiranten. Erst 1872 kam wieder ein qualifizierter Lehrer namens Stein aus Maubach an die Echtzer Schule.

Im Jahr 1875 wurde die bisherige zweiklassige Schule in eine dreiklassige mit zwei Lehrern umgewandelt. Für die zu leistende Mehrarbeit erheilt jeder Lehrer jährlich einen Gehaltszuschuß von 120 Mark aus der Gemeindekasse.

Pfarrer B. Cremer war zu dieser Zeit Lokal- Schulinspektor. Er wurde vom Gemeindevorsteher Thelen abgelöst, dieser wiederum vom Pächter des Kempenhofs Melchers.

1881 kam Lehrer Stratmann aus Bigge in Westfalen nach Echtz. Er blieb nur kurze Zeit. Lehrer Forst übernahm freiwillig die Unterrichtung sämtlicher Klassen, vormittags kamen die älteren Schüler nachmittags die Jüngeren.

Im gleichen Jahre, 1881, kam Lehrer Hubert Sittart an die Schule Echtz.

1882 wurde die Stelle des verunglückten Schulinspektors Melchers vom hiesigen Vikar Krefelds übernommen.

Am 1. Dezember 1883 ehrte die Gemeinde Herrn Lehrer Forst anlässlich seines 25 jährigen segensreichen Wirkens in Echtz.

1887 übernahm der Bürgermeister Merckens von Merode den Posten des Schulinspektors. Unter ihm war der Schulbesuch so rege wie nie zuvor.

In dieser Zeit wurde eine Schulbibliothek eingerichtet, die Ende des Jahres 1887 etwa 150 Bücher umfaßte. Obgleich für die Inanspruchnahme monatlich nur ein Betrag von 10 PF. erhoben wurde, verkehrte sich der Leserkreis ständig.

Gemäß Verfügung der köngl. Regierung vom 16. AUG. 1890 trat an die Stelle des bisher mit der Ortsschulaufsicht betraute Bürgermeisters Merckens der hiesige Pfarrer Groebel.

Nachdem Lehrer Wings acht Jahre lang die hiesige zweite Lehrerstelle bekleidet hatte, wurde er 1891 vom Schulamtskandidat Johann Schlingensief aus Oberzier abgelöst.

1892 errichtete man in unserem Nachbarorte Geich ein neues Schulhaus, und 1893 begann der Unterricht an der einklassigen Schule für die Kinder von Geich und Obergeich. Die Leitung übernahm provisorisch Schulamtskandidat Bardohl aus Hilfrath. In Echtz trat an Stelle des bisherigen Dreiklassensystems wieder die zweiklassige Schule.

Nach dem Ableben des Pfarrers Groebel im Jahre 1894 übernahm wieder Bürgermeister Merckens die Geschäfte der Lokalschulinspektion. Nach dessen Tod 1894 wurde der hiesige Pfarrer Kroll zum Lokalschulinspektor für die Schulen Echtz und Geich ernannt. Lehrer Forst trat 1869 in den Ruhestand. Von 1858 an hatte er fruchtbringend für unsere Gemeinde gewirkt.

Lehrer Schlingensief übernahm nun die Oberklasse und der Schulamtskandidat Viktor Tillmann aus Werden an der Ruhr die Unterklasse.

Schlingensief pflanzte 1898 vier Linden auf dem Schulhof. Sie stehen zum Teil noch neben einigen später gepflanzten Platanen. 1897 übernahm den Unterricht in der Unterklasse die Schulamtskandidatin Anna Lessel aus Mettlach Kr. Merzig. Und so ging man dann auch ins 20. Jahrhundert.

Verzeichnis der Lehrpersonen, die in Echtz tätig waren:

Küster-Lehrer Werner Möddersheim	1721
Christian Pelzer	Ende des 18. Jahrhunderts
Joh. Bernhard Pelzer	1807 - 1844
Leopold Feldmann	1844 - 1864
Peter Forst	1858 - 1896
L. Willemsen	ca. 1864 - 1867
L. Stein	1872 - 1881
L. Stratmann	1881
Hubert Sittart	1881 - 1882
L. Wings	1882 - 1891
Josef Schlingensief	1891 - 1902
Viktor Tillmann	1896 - 1897
Anna Lessel	1897 - 1902



" UNSER H A U S S O L L S C H Ö N E R W E R D E N ! "

Mit Beginn der warmen und bunten Jahreszeit, werden in vielen Häusern wieder Blumenkästen und Kübel aus dem Keller geholt. Die Vorgärten werden " generalüberholt " und neu bepflanzt. Kurzum die Häuser werden für den Sommer geschmückt.

Es wäre schön, wenn auch Sie, durch Blumenschmuck an Ihrem Fenster oder Balkon, zur Verschönerung unseres Dorfes beitragen würden. Sie werden erstaunt sein, was schon ein einziger Blumenkasten aus Ihrem Haus macht.

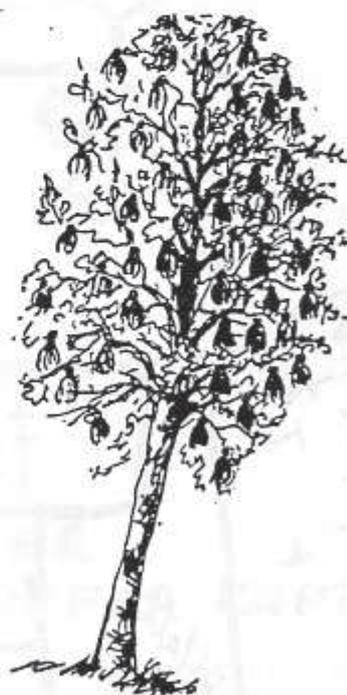
Viele preiswerte Blumensorten, können mit ihrer Blüten- und Farbenpracht, den ganzen Sommer über auch Ihr Haus verschönern. ES braucht ja nicht gleich eine ganze Hausfront zu sein. Aber vielleicht fangen Sie in diesem Jahr mit einem oder zwei Kästen an. Viele Blumen, so z. B. Geranien, können ganz einfach überwintert werden, so daß die jährlichen Kosten für Neukauf der Pflanzen entfällt.

Also, machen auch Sie mit ! Machen Sie sich und anderen eine F r e u d e ! Gönnen Sie Ihrem Haus auch einmal ein " n e u e s S o m m e r k l e i d . "

Prima
Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte
bis zum Entwurf Ihrer
Geschäftspapiere - wir
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck
5160 Düren-Echtz
Falkenweg 12
Telefon 02421/85566
Telefax 02421/880616



Die REZEPTIDEE aus Ihrer FLEISCHEREI JAKOBS

Mariniertes Schweinefilet mit Butterbrokkoli

Zutaten: 1kg Schweinefilet

3 Eßl. Öl

2 Eßl. gemischte Kräuter

Pfeffer, Salz

1 Knoblauchzehe

600 gr Brokkoli

1/16 l Hühnerbrühe und 1/16 l Weiswein und 1/8 l Sahne

Zubereitung:

Das Schweinefilet enthäuten und mit Haushaltspapier trockentupfen.

Das Öl mit den gemischten Kräutern und der geschälten und zerdrückten Knoblauchzehe vermischen und auf das Filet streichen.

Mindestens 10 Minuten in Alufolie einwickeln und marinieren lassen.

Den Ofen auf 240 Grad vorheizen, dann das Filet in einer Bratenpfanne in den Ofen schieben.

20 Minuten braten lassen.

In der Zwischenzeit etwas Hühnerbrühe angießen, den Brokkoli putzen und etwa 3 cm vom Strunk die Röschen lassen.

Salzwasser zum kochen bringen und den Brokkoli 5 - 8 Minuten darin kochen.

Anschließend den Brokkoli erkalten lassen.

Das Schweinefilet aus dem Ofen nehmen und ebenfalls erkalten lassen. Den Bratensud mit der restlichen Hühnerbrühe und dem Wein loskochen und alles durch ein Sieb passieren und in eine Kasserolle geben.

Die Sahne angießen und alles solange einkochen bis die Soße dicklich geworden ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Brokkoli und das in Scheiben geschnittene Schweinefilet auf einer Platte anrichten und die erkaltete Soße darübergießen.

GUTEN APPETIT wünscht Ihnen

Andrea Jakobs

Walter Jakobs

ff. Fleisch- und Wurstwaren

ff. Aufschnitt

Steinbißstraße 32 - Tel. 02421 / 81990

Düren-Echtz

*P.S.: Im nächsten
Heft gibt's
wieder ein
meines Rezept*

Schon 42 Bäume gepflanzt!



Der Heimat- und Geschichtsverein hatte am 11.04.1992 wieder zu einer Baumpflanzung in den Stifterwald eingeladen. Neben den Stiftern konnte Vorsitzender Bernd Böhr auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen.

Bisher wurden 42 Bäume gestiftet, aber eine Erweiterung der Pflanzfläche ist dringend erforderlich, wenn die Bürger sich weiterhin so zahlreich daran beteiligen, im Bereich des Badesees heimische Bäume anzupflanzen.

Gestiftet und gepflanzt haben Bernhardine und Josef Neffgen eine Platane anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit, Wolfgang Wilhelmi einen Ahorn als Schützenkönig 1991, Irene und Manfred Pradel eine Rotbuche zum 18. Geburtstag ihres Sohnes Guido, Dagmar und Dietmar Nietan zur Vermählung eine Linde. Maria Heinrichs-Felgentreu, die am 27. Januar ihren Geburtstag feierte, stiftete einen Blauglockenbaum. Sie wohnt in Gürzenich und möchte aus Verbundenheit mit Echtz jährlich einen Baum pflanzen. Maria und Heinrich Jaquet pflanzten eine Linde anlässlich des 80. Geburtstages der Ehefrau und des 40. Hochzeitstages

Wenn auch Sie Lust haben aus einem bestimmten Anlaß einen Baum zu stiften, wenden Sie sich bitte an Herrn Bernd Böhr, Breite Str. 16, 5160 Düren-Echtz, Tel. 8 15 36.

Dorfschönen kamen unter den Hammer!

Es war mal wieder soweit, die Dorfschönen kamen unter den Hammer. Genau 88 unverheiratete Frauen wurden dieses Jahr im Jägerhof versteigert. Fast alle fanden einen glücklichen Erwerber. Die wenigen, die nicht ersteigert wurden, kamen in den unbeliebten Sack.

Das diesjährige Maikönigspaar bilden Dirk Hannes und Melanie Dittrich. Dirk's Eltern, Waltraud und Kurt Hannes feiern in dieser Saison ihr 25jähr. Maikönigsjubiläum. Das Königspaar wird auf den kommenden Maiveranstaltungen von 6 Maipolizisten begleitet und bei den vielfältigen Aufgaben hoffentlich tatkräftig unterstützt.

Erdbeben

Im Jahre 1756 lag das Zentrum hier um Düren. Das Erdbeben dauerte nicht nur 15 Sekunden, sondern 2 Minuten, mit einigen Nachbeben. An verschiedenen Stellen riß die Erde auf, Schornsteine fielen vom Dach und ganze Giebel stürzten ein. Die Kirche schrieb: Das Kloster von Wenau traf es am stärksten und die Bewohner von Schloß Merode verließen fluchtartig ihr Gebäude.

Schäden am 13.4.92 in Echtz: Wasserrohrbruch in der Weidmühlenstraße und klitzekleine Haushaltschäden.

Kleine Anmerkung der Redaktion:

Wundern Sie sich nicht, wenn es in der sog. Mainacht etwas laut angeht. Das sind die Majjungen, die durch die Straßen ziehen und ausrufen. Haben Sie bitte für diesen Brauch Verständnis, es ist ja nicht immer so laut, oder...? 18



Sportclub gegründet 1920

Teutonia Echtz e.V.

Fußballabteilung



SC „Teutonia“ Echtz e.V. 1920

Termine im Mai: (Bzgl. event. Änderungen bitte die Aushänge beachten)

2. Mai	Echtz F Huchem St. E Echtz D Echtz c Mausauel AH	- Birkesdorf F - Echtz E - Lendersdorf D - Burgwart C - Echtz AH
3. Mai	Arnoldweiler A Echtz 1 Echtz 2	- Echtz A - Mariaweiler 2 - Oberzier 2
9. Mai	Schw. Weiß DN F Echtz E Arnoldw. D Echtz AH	- Echtz F - Schlich E - Echtz D - Opherten AH
10. Mai	Echtz A Echtz 1 Lucherberg 1	- Morschenich A - Huchem St. 2 - Echtz 2
16. Mai	Sportfr. DN F Echtz E Echtz D Echtz C	- Echtz F - Gürzenich E. - Birkesdorf D - Drove C
17. Mai	Birkesdorf 2 Echtz 2	- Echtz 1 - Niederzier 2
23. Mai	Echtz 2 Huchem-St. D	- Greyhound FC 2 (engl. Mannschaft) - Echtz D
24. Mai	Sportfr. DN C Echtz 1	- Echtz C
25. Mai	Echtz C	- Hillington Egles C (eng. Mannschaft) <i>Merken 2</i>
28. Mai	Echtz D <i>Schlich 2</i>	- Embken D - Echtz 2
30. Mai	Düren 77 D Echtz C	- Echtz D - Stockheim C
31. Mai	Echtz 1 Echtz 2	- Maubach 1 - Jüngersdorf 2

Privat-Versicherung erst
macht Sicherheit perfekt

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGEN



Klaus Klabunde Generalagentur

Zollhausstraße 32, 5160 Düren, Tel. (02421) 82635

Am Freitag, dem 3. April 1992 fanden während der Generalversammlung des Sportclubs Teutonia Echtz auch Vorstandswahlen statt.

Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender	Franz-Josef Olefs
Stellv. Geschäftsf.	Horst Zissenich
1. Kassierer	Johannes Schramm
Sozialwart	Reinhard Mäurer
Fußballobmann	Norbert Lehner
Platzkassierer	die Damen der aktiven Spieler

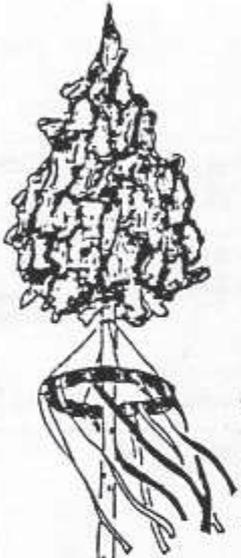
Zu Kassenprüfern wurden ernannt: Steffi Münchow, Udo Lettmeyer und Willi Geich.

Die Doppel-(S)pass-Seite entfällt.
Angekündigte Berichte werden im Juni veröffentlicht.

Maigesellschaft

Echtz

gegr. 1877



Freitag, 22.5.1992

17.30 Uhr Rundgang durch den Ort

20.00 Uhr Maiball im Festzelt

Es spielt die Tankapelle "For Example"

Samstag, 23.5.1992

20.00 Uhr Königsball im Festzelt

Es spielt die Tankapelle "For Example"
und die Musikkapelle aus Rietz

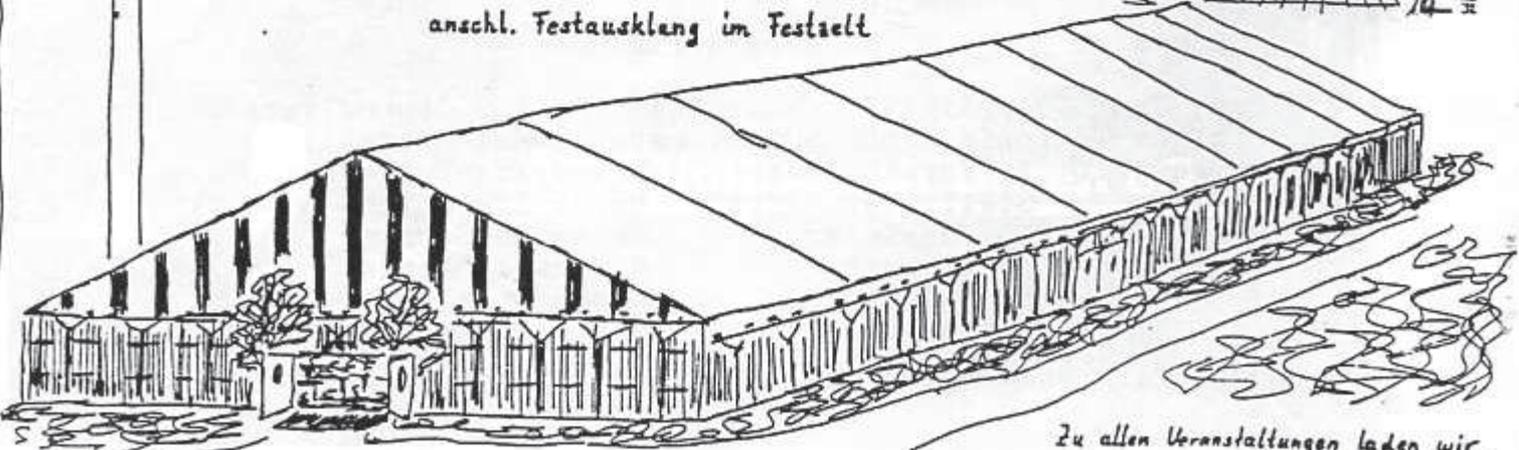
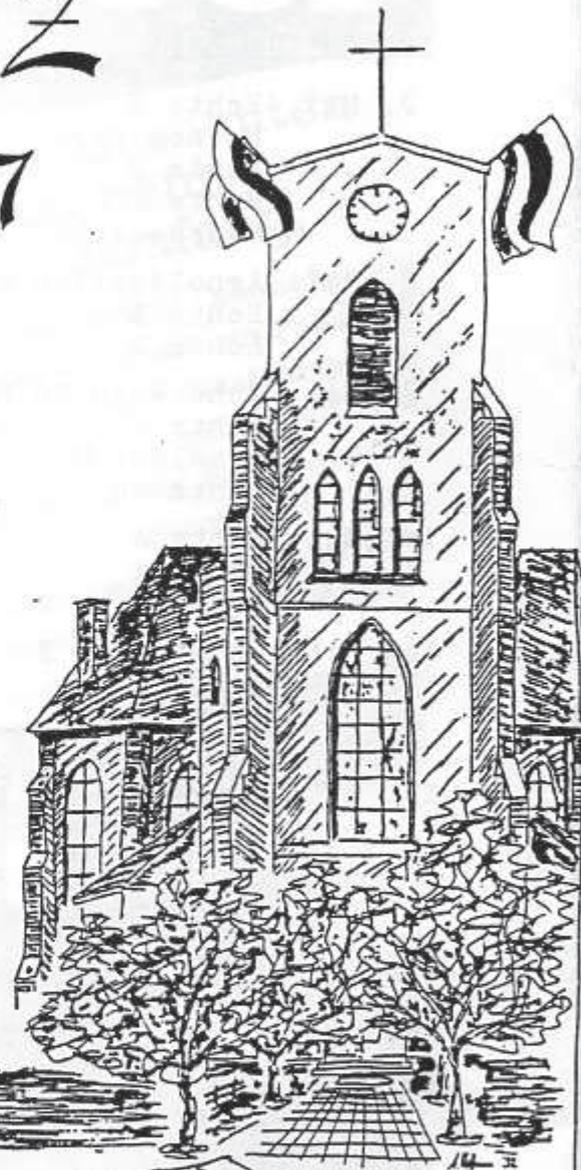
Sonntag, 24.5.1992

10.00 Uhr Kirchengang in St. Michael Echtz,
anschl. Frühschoppen im Festzelt

13.30 Uhr Empfang der Gastvereine

14.30 Uhr Festzug

anschl. Festausklang im Festzelt



Zu allen Veranstaltungen laden wir,
sowie der Festwirt Paul Simons, Sie herzlich ein und wünschen Ihnen ein paar fröhliche Stunden!